

Erweiterte Wertstoffsammlung

Annahme von Nichtverpackungskunststoffen

Seit April 2013 werden sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff an den Wertstoffhöfen im Verbandsgebiet des AWW Isar-Inn gebührenfrei angenommen. Die Kunststoffe müssen sortenrein und sauber sein. Es darf sich um keine Verbundstoffe handeln.

Folgende Kunststoffe werden angenommen:

- Haushaltseimer ohne Metallbügel (keine Verpackungseimer)
- Küchensiebe, Schüsseln
- Wannen,
- Kanister (keine Verpackungskanister)
- Gießkannen
- Wäschekörbe
- Klappboxen
- Kunststofffässer, Kunststofftonnen
- Gartenmöbel (ohne Metall, ohne Stoff)
- Blumenkästen
- Getränkeboxen (leer)
- zerlegte und saubere Heizöltanks
- sonstige sortenreine Nichtverpackungskunststoffe (nur Hartkunststoffe) aus PS (Polystyrol), PP (Polypropylen) oder PE (Polyethylen) bis zu einer Größe von 0,80 m
- Kinderspielzeug ohne Metall und ohne elektronische Bauteile
- Aufblasbare Planschbecken
- Große Kunststoffgegenstände wie Fässer, Tanks usw. sind auf eine Kantenlänge von 0,80 m zu zerkleinern.

Nicht angenommen werden z.B.:

- Verpackungen (Eimer, Kanister usw.)
- schadstoffhaltige Verpackungen mit Gefahrgutsymbol (z.B.: Öl-, Säure-, Spritzmittelkanister)
- Folien, Planen, Weichkunststoffe
- metall- oder holzhaltige Kunststoffe bzw. Kunststoffverbunde
- Kunststoffverbunde aus verschiedenen Kunststoffen (z.B.: Schulranzen, Teppiche, Bodenbeläge)
- Zelte, Plexiglas, WC-Sitze und -Deckel
- Video-, Musikkassetten
- Kindersitze für Auto / Fahrrad
- Ski, Snowboards, Skischuhe
- Gartenmöbel aus Polyrattan
- PVC-Fenster bzw. Rahmen
- Artikel aus Gummi
- Isoliermaterialien (Styropor (EPS), Styrodur, Polyurethan-Schaum)
- sonstige Baustellenabfälle (KG- bzw. PVC-Rohre, verschmutzte Folien,...)
- nicht mit PS, PP oder PE gekennzeichnete Autoteile wie Radkappen, Stoßstangen, Armaturen ...
- sonstiger Rest- oder Sperrmüll
- Elektro- bzw. Elektronikschrott

Die Kunststoffe werden mit dem Ziel gesammelt, sie weitestgehend stofflich zu verwerten. Aus den gesammelten Kunststoffen sollen wieder Produkte aus Kunststoff hergestellt werden. Um ein derart hochwertiges Recycling sicherzustellen, ist es notwendig, nur saubere, sortenreine Kunststoffe in die dafür bereitgestellten Container zu geben.